

## Beschluss Antrag 1: Regionalebene

**Antragsteller: BDKJ Stadtverband Würzburg**

Die BDKJ-Diözesanversammlung hat beschlossen:

Über viele Jahre hinweg hat sich die heutige Struktur der Jugendverbände und der KJA entwickelt.

Damit Jugend(verbands)arbeit auf Regionalebene auch in Zukunft trotz knapper werdender personeller und finanzieller Ressourcen noch gut gestaltbar bleibt, muss

- in jedem Pastoralteam eines pastoralen Raumes ein\*e pastorale\*r Mitarbeiter\*in für die Jugendseelsorge im Pastoralen Raum und für übergreifende Maßnahmen auf Ebene des Landkreises/der Region vorgesehen und angewiesen sein. Die Anbindung an die Kirchliche Jugendarbeit (kja) muss sichergestellt sein.
- Eine übergeordnete Ebene zur Vernetzung der Mitarbeitenden, sowie der qualifizierten Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen ermöglicht werden.  
Die übergeordnete Ebene kann auch dazu genutzt werden um größere Veranstaltungen, Gruppenleiterschulungen und ähnliches anzubieten. Dadurch ist gewährleistet, dass Jugendliche die Möglichkeit haben an qualifizierter Jugendarbeit im Sinne des Rahmenplanes (siehe Anhang) teilzunehmen. Dazu braucht es Regionalstellen als unabhängige Fachstellen für die Jugend, die ihren Auftrag unabhängig von der Pfarrlichen Seelsorge erfüllen.
- der Fortbestand von Regionalstellen mit angemessener personeller Ausstattung gewährleistet sein.  
Dazu gehört eine zeitnahe Wiederbesetzung von Stellen bei Mutterschutz und Elternzeit, eine Befristung von Stellen ist weitestgehend zu vermeiden bzw. muss eine Mindestbeschäftigungsdauer von einem Jahr gewährleistet sein. Am Ende der Befristung muss rechtzeitig die Option für eine weitere Anstellung bekannt sein, um eingearbeitetes und fähiges Personal halten zu können.